

**Lösungen**

**Startpunkt  
Dransdorf, Am Dörnchen**



## Herzlich willkommen zur Schnitzeljagd!

Schnitzeljagd ...??? Der Name ist doch eigentlich Blödsinn; denn wer will denn hier Schnitzel jagen? Wir wollen doch spannende Rätsel lösen und nachher als Belohnung ein bisschen feiern! Und mit ein bisschen Glück sogar einen Preis bei der Tombola gewinnen!

Worum geht es nun wirklich, wenn schon nicht ums Schnitzeljagen? Alles dreht sich um die Natur - aber nicht um Gegenden, Tiere und Pflanzen weit entfernter Länder, sondern gleich bei uns um die Ecke: im Meßdorfer Feld, das uns hoffentlich noch lange in dieser Form erhalten bleibt! Seid ihr neugierig geworden? - Dann geht's gleich los!

## Warum machen wir diese Aktion?

Weil wir mit dem Meßdorfer Feld einen ganz besonderen Schatz direkt „vor der Nase“ haben, den wir immer wieder neu entdecken können, aber auch schützen müssen!

**Wo sonst** kann man so nahe am Wohnort

- Fahrradfahren, Inlinern, Joggen, Spazieren gehen, Hunde ausführen u.v.m.
- dem Imker, dem Bauern, dem Jäger bei der Arbeit zusehen
- sich mit dem Ein-, Zwei-, Dreirad, aber auch mit Rollator und Rollstuhl abseits vom Straßenverkehr ohne Lärm und Gefahren bewegen
- von einem Stadtteil zum anderen, zum Institut, zum Fußball, zum Bauernhof, zum Kindergarten oder zur Grünen Spielstadt lustwandeln?!

**Wo sonst** kann man so eindrücklich die Jahreszeiten an Bäumen, Pflanzen und Tieren beobachten und weite Landschaft, Ruhe und frische Luft genießen?

**Wie sonst** wird uns und unseren Kindern jedes Jahr der Kreislauf von Säen, Wachsen, Warten, Ernten und Genießen bewusst - und nicht zuletzt auch, welche Rolle Regen, Sonne, Wind und menschliche Umwelteinflüsse dabei spielen?

Diesen Schatz zu erhalten - darum geht es der „Bürgerinitiative für die Erhaltung des Meßdorfer Feldes“. Das sind ein paar „Leute wie Du und ich“, die sich regelmäßig treffen und überlegen, was zu tun ist, damit das Meßdorfer Feld nicht mehr weiter zugebaut wird, sondern in voller Größe auf Dauer erhalten bleibt.

Wer Lust hat mitzumachen, kann gern unverbindlich zu den Treffen vorbei schauen, eine Mail schreiben oder einfach anrufen. Wir sind gespannt, welche Ideen ihr habt!

Vielen Dank für euer Interesse - und nun viel Spaß bei der „Schnitzel“jagd!

**Bürgerinitiative für die Erhaltung des Meßdorfer Feldes**

Tel: 0228 624325 (Rudolf Schmitz) oder 0228 96699613 (Agnes Boeßner)

info.messdorferfeld@t-online.de, [www.messdorferfeld.de](http://www.messdorferfeld.de)

**Die Bürgerinitiative trifft sich am 2. Donnerstag jedes Monats um 20:00 Uhr im Gemeindesaal der Ev. Johanniskirchengemeinde, Bahnhofstr. 63, Bonn-Duisdorf.**

*V.i.S.d.P.: Rudolf Schmitz, Sprecher der BI für die Erhaltung des Meßdorfer Feldes*



## Frageheft Teil 1 - Meßdorfer Feld

Viel Spaß beim Wissen, Schätzen und Raten! Zunächst ein kleines Aufwärmtraining für die kleinen grauen Zellen: ein paar allgemeine Fragen zum Meßdorfer Feld.

**Bitte die richtige Antwort zu den Fragen 1. bis 4. ankreuzen und an die Leute an der Startstation zur Korrektur zurückgeben. Für jede richtige Antwort gibt's einen Strich auf der Medaille!**

1. Wie groß ist das Meßdorfer Feld?

(Ein Hektar ist 10.000 qm (100x100m). Ein Fußballfeld ist etwa 0,7 Hektar groß.)

- 100 Hektar, etwa 70 Fußballfelder
- 170 Hektar, etwa 120 Fußballfelder
- 250 Hektar, etwa 175 Fußballfelder

2. Welche Stadtteile grenzen an das Meßdorfer Feld? (mehrere Antworten sind richtig)

- Endenich
- Kessenich
- Lessenich
- Meßdorf
- Dransdorf
- Poppelsdorf
- Duisdorf

Schaut euch um nach einem Verkehrsschild mit folgenden Eigenschaften: dreieckig, mit grünem Rand und weißer Mitte, darin ist ein fliegender Vogel abgebildet.

3. Was wird durch das Schild geschützt?

- die Landschaft, Tiere und Pflanzen
- die Bahnschienen, die asphaltierten Wege und die Grüne Spielstadt
- die Menschen, die das Gebiet nutzen

4. Wer darf hier lang fahren?

- Linienbusse und Taxis
- Traktoren, Mähdrescher
- Lastwagen, Umzugswagen, Lieferwagen, Müllwagen

**Info zu Naturschutz- bzw. Landschaftsschutzgebiet: Worin unterscheiden sie sich?**

Antwort: Ein Naturschutzgebiet ist strenger geschützt. Es ist eine ausgewiesene Fläche, in der die Landschaft, die Tiere und die Pflanzen nicht beeinträchtigt werden dürfen. Damit soll ein abgegrenztes Ökosystem so erhalten werden, wie es ist.

In **Naturschutzgebieten** ist alles verboten, was zu einer Zerstörung, Beschädigung oder Veränderung führen kann. Auch landwirtschaftliche Nutzung, Wandern abseits von Wegen, Pflanzen abreißen, Campen und Feuermachen sind in Naturschutzgebieten in der Regel untersagt.

Ein **Landschaftsschutzgebiet** wird ausgewiesen, wenn es sich zwar nicht um unberührte Natur, aber um eine trotzdem besonders schöne, schützenswerte Landschaft handelt, die auch Bedeutung für die Erholung hat. Daher sind viele Landschaftsschutzgebiete Kulturlandschaften wie das Meßdorfer Feld, das seit dem Mittelalter landwirtschaftlich genutzt wird.

**Auch im Landschaftsschutzgebiet ist alles verboten, was den Schutz vermindert.**



## Frageheft Teil 2 - von Dransdorf Am Dörnchen bis zur „Weißen Brücke“

Habt ihr Teil 1 des Frageheftes schon geschafft? Seid ihr nun warm und locker, arbeitet euer Gehirn schon auf Hochtouren? Dann kann es ja jetzt „ans Eingemachte“ gehen:

Seht euch um und schaut zur Wiese. Hier stehen viele Bäume, die vor kurzem noch weiß oder rosa geblüht haben. Jetzt werden daraus sogenannte Fruchtstände und bis zum Herbst wachsen dann daraus... hm, ja das sollt ihr eben raten.

1. Wisst ihr, welche Bäume das sind und welche Früchte daran wachsen?

Kirschen     Birnen     Äpfel     Pflaumen

Was kann man daraus alles machen? (ohne Wertung)

Bevor ihr nun endgültig los geht, lasst euch an der Startstation einen Korken und einen Zahnstocher geben. Daraus könnt ihr ein kleines Boot bauen, das ihr nachher im Bach schwimmen lassen könnt, wenn ihr wollt. Sucht euch unterwegs ein kleines, leichtes Blatt, das ihr als Segel für euer Boot nehmen könnt.

Folgt dann dem Weg entlang der Streuobstwiese Richtung Bach und Felder und lasst die Startstation „in eurem Rücken“.

Am linken Wegrand an der Böschung wachsen viele verschiedenen Bäume. Unter anderem wachsen hier drei Bäume, deren Bilder Du hier unten siehst.

2. Ob ihr wohl wisst, wie die Bäume heißen? Könnt ihr die Namen den richtigen Bildern zuordnen?    Ahorn    -    Esche    -    Eiche



Name: Eiche  
Nummer: 2

Name: Ahorn  
Nummer: 3

Name: Esche  
Nummer: 1

Und nun schaut mal, welchen ihr zuerst entdeckt (1), welchen danach (2) und welchen zuletzt (3). Tragt dann die Nummer unter der Zeichnung des passenden Baumes ein.



Zwischendurch schaut auch einmal über die Obstbäume hinweg. Wir meinen die dahinter stehenden ziemlich hohen Pappeln. Wenn ihr genau hinschaut, seht ihr, dass an deren Äste viele grüne runde „Kugeln oder Bälle“ wachsen.

### 3. Wie heißen diese „Kugeln / Bälle“?

- Schneeballen     Vogelnester     Misteln

Geht dann immer weiter, bis der Weg sich gabelt. An dieser Stelle biegt bitte nach rechts ab. Nach etwa 30 Metern seht ihr einen Bach. Er plätschert leise vor sich hin.

### 4. Wisst ihr, wie er heißt?

- Bonner Bach     Kölner Bach     Dransdorfer Bach

Hier könnt ihr nun - wenn ihr wollt und eure Eltern einverstanden sind -, zum Bach hinunter gehen. Vorsicht - die Böschung ist rutschig!!!

Habt ihr euer Boot schon fertig gebastelt? Bohrt den Zahnstocher vorsichtig in den Korken und steckt dann das Blatt als Segel auf den „Mast“. Wenn's fertig ist, könnt ihr es hier zu Wasser lassen und zuschauen, wie es den Bach entlang davon schwimmt. Wenn ihr es lieber behalten wollt, könnt ihr es natürlich auch als Erinnerung mit nach Hause nehmen.

Nun schaut an dieser Stelle noch einmal nach oben zu den hohen Bäumen. Jetzt könnt ihr die großen grünen „Ballen/Kugeln“ (wie heißen sie nochmal?), die oben in den Zweigen hängen, sehr gut sehen.

Jetzt geht es weiter mit Such-Aufgaben. Habt ihr Adleraugen? Na dann mal sehen!

Folgt dem Weg entlang des Bachlaufes. Nachdem ihr eine kleine Kurve gegangen seid, schaut einmal nach oben zu den hohen Bäumen.

Gesucht wird jetzt ein Baum, der besonders interessant ist: Er hat nämlich kleine Zapfen fast wie die Nadelbäume, ist aber ein Laubbaum. Entdeckt ihr ihn? Es ist nicht ganz einfach ... Versucht einmal, einen dieser winzigen braunen Zapfen zu finden - oft liegen sie hier auf dem Boden - und nehmt ihn mit.

### 5. Vielleicht könnt ihr sogar erraten, wie dieser Baum heißt?

- Ahorn     Eiche     Erle     Esche

6. Die Suche geht gleich weiter. Schaut mal, ob ihr hier am Wegrand Pflanzen findet, die gelb blühen. Vielleicht kennt ihr auch ihre Namen - dann könnt ihr sie einkreisen.

Schöllkraut     Gänseblümchen     Hahnenfuß/Butterblume     Margariten     Löwenzahn



Folgt weiter dem Bachlauf, bis ihr nach dem wunderbar weichen Waldweg eine asphaltierte Straße erreicht. Rechterhand seht ihr eine kleine Kapelle. Sie gehört zum Bauernhof „Gut Ostler“. Ihr gelangt zu diesen Hof, wenn ihr auf die andere Straßenseite und über die Brücke geht, nach ca. 100 Metern.

Stellt euch dort in die Einfahrt vor dem Tor.

Gesucht wird hier ein Schild, auf dem die Öffnungszeiten des Hofladens zu lesen sind. Gefunden? - Prima; aber jetzt kommt noch der Teil für Rechenkünstler:

7. Wie viele Stunden hat der Hofladen donnerstags geöffnet?

- 6 Stunden       8 Stunden       9 Stunden (9-18 Uhr)

Das Gelände des Bauernhofes ist eingezäunt. Schaut durch die Löcher des Maschendrahtzaunes:

8. Welche Tiere könnt ihr entdecken?

- Pferde       Hasen       Hühner

Gut Ostler ist ein alter Bauernhof, der seit 1995 ökologisch bewirtschaftet wird. Er war früher der Zehnthof des Cassiusstiftes Bonn und wurde 788 n.Chr. erstmals urkundlich erwähnt. Wenn ihr unter der Woche hier her kommt, könnt ihr in den Hof gehen und den Tieren guten Tag sagen (am Wochenende ist nur zu Veranstaltungen geöffnet).

Wenn ihr schon mal hier wart und das Gut Ostler kennt, wisst ihr auch, welche Tiere hier sonst noch leben? (Frage außerhalb der Wertung) Kreist die zutreffenden ein:

Ziegen     Schafe     (Kühe)     Hunde     Gänse     Hasen     Rehe  
 Pferde     Esel     Bienen     Fische     Schweine     Wildschweine

Auf unserer Schnitzeljagd ist das Gut Ostler eine Art „Sackgasse“. Deshalb müsst ihr nun umkehren und ein Stück zurückgehen. Bleibt auf der Straße, überquert den Bach und geht geradeaus in Richtung Feld. Hier geht es ein Stückchen bergauf.

Kurz bevor es aufs freie Feld hinaus geht, könnt ihr einen ziemlich großen alten Baum auf der rechten Seite entdecken. Geht zu genau diesem Baum.

So, und nun versucht einmal zu schätzen, wie viele Kinder oder auch Erwachsene man braucht, um den Stamm des Baumes zu umarmen? Vielleicht seid ihr ja auch genug Leute, um es auszuprobieren. (außerhalb der Wertung)

9. Und weil wir gerade beim Schätzen sind: Wie alt mag dieser Baum sein?

- 50 Jahre       200-500 Jahre       mehr als 1000 Jahre



Nun sagt diesem tollen alten Baum und Zeitzeugen (was hat er wohl schon alles gesehen und erlebt?!) „Auf Wiedersehen“.

Geht nun noch ein paar Schritte weiter und schaut nach links. Seht ihr einige Gemüsebeete? Dies sind die sogenannten „Selbsterntegärten“ von Gut Ostler, auf denen Bonner Bürgerinnen und Bürgern pflanzen, jäten und ernten.

Dort steht eine etwas merkwürdige Puppe, schaut sie euch mal genau an.

10. Welche Farbe haben die Haare dieser puppenartigen Figur?

- orange       grün       pink

11. Was ist die Aufgabe dieser Figur? Warum wurde sie dahin gestellt?

- Sie soll Vögel anlocken (=Vogelverlockung).  
 Sie soll Vögel verscheuchen (=Vogelscheuche).  
 Sie soll Menschen verscheuchen (=Menschenscheuche).  
 Sie soll Kräuter sammeln (=Kräuterhexe).

Jetzt müsst ihr auch von ihr Abschied nehmen und noch ein wenig weiter geradeaus gehen. Schlendert zwischen den Feldern hindurch in Richtung „Weiße Brücke“ immer der Nase nach! Schaut rechts und links an die Ränder der Felder, auf die Felder und in die Ferne.

12. Habt ihr eine Idee, welche Tiere hier vorkommen (auch wenn wir sie nicht sehen bzw. entdecken können)? Kreist die, die hier leben, ein.

- |   |   |   |  |  |                                 |
|---|---|---|--|--|---------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Mäuse     | <input checked="" type="checkbox"/> Rehe      | <input checked="" type="checkbox"/> Ameisen     | <input type="checkbox"/> Bären             | <input checked="" type="checkbox"/> Krähen | <input type="checkbox"/> Falken |
| <input type="checkbox"/> Krokodile            | <input checked="" type="checkbox"/> Eidechsen | <input checked="" type="checkbox"/> Spatzen     | <input checked="" type="checkbox"/> Meisen | <input checked="" type="checkbox"/> Reiher |                                 |
| <input checked="" type="checkbox"/> Kaninchen | <input checked="" type="checkbox"/> Feldhasen | <input checked="" type="checkbox"/> Regenwürmer |  | <input checked="" type="checkbox"/> Fasane |                                 |
| <input checked="" type="checkbox"/> Bussarde  | <input type="checkbox"/> Elefanten            | <input checked="" type="checkbox"/> Maulwürfe   | <input type="checkbox"/> Feldhamster       | <input type="checkbox"/> Wildschwein       |                                 |

... und fallen euch vielleicht noch mehr ein?

13. Könnt ihr auch folgendes Rätsel lösen? Hier geht es um Getreidesorten und was man daraus machen kann. Verbindet jeweils ein Getreide mit einem Produkt.

- |   |   |  |   |
|---|---|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Gerste - Bier | <input checked="" type="checkbox"/> Weizen - Brot | <input checked="" type="checkbox"/> Mais - Corn Flakes | <input checked="" type="checkbox"/> Hafer - Müsli |
|---|---|--|---|



Bleibt auf eurem Spaziergang irgendwann einmal stehen und dreht euch um die eigene Achse. Haltet dabei eure Augen offen und schaut, wo auf einem der umliegenden Hügel ihr eine kleine, weiße Kapelle seht.

14. Wie heißt dieser Berg ?

- Kreuzberg                       Lengsberg                       Venusberg

15. Hups, was ist denn das? Habt ihr so 'was schon gesehen? - Schacht- / Kanaldeckel mitten auf dem Feld! Warum sind denn diese Deckel hier angebracht worden?

- weil oft Hochwasser ist.  
 damit der Bach hier durch fließen kann.  
 weil unter dem Feld ein Kanal ist, in dessen Verlauf eine vierspurige Straße geplant war, die zum Glück nicht gebaut worden ist.

16. Was entdeckt ihr noch? Wenn ihr z.B. nach rechts schaut, seht ihr in der Ferne einige Baukräne. Warum stehen die wohl da?

- Dort wird eine neue U-Bahn gebaut.  
 Dort werden neue Wohnungen gebaut.  
 Dort wird ein neuer Bauernhof gebaut.

Geht nun noch so lange geradeaus, bis ihr zur sogenannten „Weißen Brücke“ kommt.

17. Woher kommt der Name „Weißen Brücke“?

- Hier schneit es immer mehr als an anderen Stellen in Bonn.  
 Hier ist der Lieblingstreffpunkt der Bäcker- und Malerzunft / -innung.  
 Hier wurde früher der zuvor wegen eines Anstiegs schwarze Rauch der Dampflokotiven wieder weiß.  
 Hier fliegen im Frühling immer ganz, ganz viele weiße Blütenblätter der vielen Obstbäume durch die Gegend und sammeln sich an dieser Brücke.

Jetzt seid ihr an unserer Mittelstation „Weiße Brücke“ angekommen. Lasst dort zunächst eure Antworten durchsehen. Es gibt ja für jede richtige Antwort wieder einen Strich auf eurer Medaille. Viel Spaß beim Striche sammeln!

Dann warten dort auch schon wieder die nächsten Aufgaben auf euch - weiter geht's mit Teil 3 des Frageheftes!





## Frageheft Teil 3 - von der Weißen Brücke bis zur Grünen Spielstadt

Nun seid ihr an der „Weißen Brücke“ angekommen. Dort findet ihr eine „Schmeck-Station“, könnt Kräuter „er-riechen“, eine kleine Führung mitmachen und ein Pflanzenrätsel lösen.

An der „Schmeckstation“ könnt ihr Lebensmittel probieren, die aus Früchten bzw. Pflanzen gemacht sind, die auch hier auf dem Meßdorfer Feld wachsen.

1. Schmeckt und/oder riecht! Was habt ihr zuerst probiert? Und dann? Und danach? Kreist die Ziffern 1 bis 8 in der entsprechenden Reihenfolge ein.

Kartoffelchips	1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 - 7 - 8
Honig	1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 - 7 - 8
Rübenkraut	1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 - 7 - 8
Getreidekörner	1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 - 7 - 8
Brombeermarmelade	1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 - 7 - 8
Apfelmus	1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 - 7 - 8
Holunderbeersaft	1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 - 7 - 8
Kamillentee	1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 - 7 - 8

Hier an der „Weißen Brücke“ findet ihr auch den Experten, der die Kräuterführung macht. Von ihm könnt ihr spannende Dinge über Kräuter und Pflanzen erfahren, die hier wachsen, und danach das Pflanzenrätsel lösen.

Wer keine Lust dazu hat, der wählt seine Lieblingsfarben aus der Straßenkreide aus und malt eine Blume auf den Asphalt.

Wenn ihr fertig seid, macht euch wieder abmarschbereit. Geht bergab in Richtung Meßdorf / Gut Ostler bis zur Bank. Dort biegt ihr rechts ab in Richtung „Grüne Spielstadt“. Folgt dieser Straße, bis ihr zu den Obstbäumen gelangt. Könnt ihr in der Ferne schon einen Luftballon erkennen? Dort ist unsere Endstation!

Nur noch eine Aufgabe vor dem Endspurt, die ihr leicht lösen könnt, wenn ihr die Bäume und die zugehörigen Schilder anschaut (die richtigen Lösungen ankreuzen):

2. Welche Früchte wachsen hier?

- Apfel     Birne     Kiwi     Quitte     Reineclaude     Mango  
 Walnuß     Pfirsich     Pflaume     Mirabelle     Banane     Kirsche



---

So - und nun der Endspurt !

Wenn ihr bei einem Birnbaum namens „Köstliche von Charneux“ angekommen seid, geht noch zwei Bäume weiter geradeaus. Macht dann zehn riesengroße Schritte und nochmal zehn normalgroße Schritte geradeaus. Dort wendet euch nach rechts und hüpf auf einem Bein, bis ihr zu einem offenen Tor gelangt.

**Ihr steht nun direkt vor dem Eingang der Grünen Spielstadt - unserer Zielstation!**

Holt euch hier eure lächelnde Belohnung und freut euch, dass ihr es geschafft habt. Hier könnt ihr außerdem die Antworten auf eure letzten Fragen korrigieren lassen. Holt euch doch auch gleich etwas Leckeres zu essen oder zu trinken.

Und wenn ihr dann immer noch nicht zu müde seid und Lust habt, füllt den nachstehenden Zettel aus und sucht den Infostand der „Bürgerinitiative zur Erhaltung des Meßdorfer Feldes“. Trennt den Zettel ab, werft ihn dort in den Glücks-Sack und nehmt an unserer kleinen Tombola teil!

Wir hoffen, ihr hattet viel Spaß und habt bei alledem auch noch etwas Neues über das Meßdorfer Feld erfahren.

**Schön, dass ihr mitgemacht habt!**

**Vielen Dank für euer Interesse - und vielleicht bis bald!**

**Bürgerinitiative für die Erhaltung des Meßdorfer Feldes**

Tel: 0228 624325 (Rudolf Schmitz)  
oder 0228 96699613 (Agnes Boeßner)  
info.messdorferfeld@t-online.de  
www.messdorferfeld.de

**Die Bürgerinitiative trifft sich am 2. Donnerstag jedes Monats um 20:00 Uhr im Gemeindesaal der Ev. Johanniskirchengemeinde, Bahnhofstr. 63, Bonn-Duisdorf.**



**Bitte diese Seite zur Teilnahme an der Tombola ausfüllen, abtrennen und in den Glücks-Sack am Info-Stand werfen.**

**An der Schnitzeljagd haben teilgenommen:**

Name \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

**Wohnort / Stadtteil** \_\_\_\_\_

**Freiwillige Angaben:**

E-Mail-Adresse \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Straße, Hausnr. \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort \_\_\_\_\_

**Ich/Wir möchte/n künftig Infos von der Bürgerinitiative bekommen (bitte einkreisen)**

ja            nein

**Ich/Wir hätte/n Lust, bei Aktionen mitzuhelfen (bitte einkreisen)**

ja            nein

**Sonstiges / Rückmeldung zur heutigen Aktion (ggf. auch auf der Rückseite):**